

BODY AND MEMORIES

Eine kreative Workshopreihe für Frauen der afrikanischen Diaspora

Wie leben Erinnerungen in unseren Körpern? Wie prägen sie unser Verständnis von Herkunft, Identität und Zugehörigkeit?

In dieser **Workshopreihe** erforschen wir gemeinsam, wie Erinnerungen in unseren Körpern weitergetragen werden und durch Theater, Bewegung, Stimme sowie gemeinsame Reflexion und kreative Praxis Ausdruck finden.

Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit insbesondere darauf, wie Erfahrungen von Kolonialismus, Rassismus, Vertreibung und Unterdrückung Spuren im Körper hinterlassen haben – und darauf, wie diese Erfahrungen über Generationen hinweg weitergegeben werden.

Gemeinsam teilen wir Geschichten, Erfahrungen und Wissensformen, die in Archiven, Museen und öffentlichen Erzählungen oft fehlen oder unsichtbar bleiben. Zugleich schaffen wir einen Raum, um neue Formen von Zugehörigkeit zu denken und gemeinsame Zukünfte zu entwerfen.

KOMM ZU UNSEREM ERSTEN TREFFEN!

Lerne das Projekt kennen, triff die Workshopleiterinnen und komme mit anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch.

ÜBER UNS

Ana Valeria González (Theatermacherin und Künstlerische Leitung bei InterFemme* e.V.),

Sonia Abebe (Wissenschaftliche Mitarbeiterin am RJM Museum / Koordinatorin des Projekts *Rematriation*) und

Fabiola Arellano Cruz (Co-Leitung Bildung und Programm am RJM Museum)

ERSTES TREFFEN

Wann: Samstag, 18. Juli 2026, 14:00–17:00 Uhr, im Museum

Dieser Workshop bildet den Auftakt einer Reihe kreativer Workshops, in denen wir gemeinsam erkunden, wie Erinnerungen durch Körper, Bewegung und Stimme Ausdruck finden. Die Workshopreihe wird in den darauffolgenden Wochen fortgesetzt.

WEITERE TERMINE

Samstag, 29. August 2026

Samstag, 5. September 2026

Samstag, 12. September 2026

Samstag, 19. September 2026

Jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

GUT ZU WISSEN

- **Die Teilnahme ist kostenlos.** Es ist wünschenswert, an der gesamten Workshopreihe teilzunehmen, dies ist jedoch keine Voraussetzung. Bitte melde dich vorab an.
- **Es sind keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich.** Alles was du mitbringen musst sind Neugier, Offenheit und die Bereitschaft, dich einzubringen.
- **Kinderbetreuung ist möglich** Bei Bedarf kann eine Kinderbetreuung organisiert werden. Bitte gib dies bei deiner Anmeldung an.
- **Für Verpflegung ist gesorgt.** Snacks und Getränke werden bereitgestellt.
- **Sprache soll kein Hindernis sein.** Wir werden unser Bestes tun, um Kommunikation und Teilnahme über verschiedene Sprachen hinweg zu ermöglichen.

ANMELDUNG

Wenn du teilnehmen möchtest, schicke uns bitte eine E-Mail mit ein paar Worten zu deiner Person und dem Betreff „**Body and Memories**“.

E-Mail: Sonia.Abebe@stadt-koeln.de

ÜBER DAS PROJEKT

Die Workshopreihe **Body and Memories** ist Teil des Projekts **Matrimoine / Rematriation**. Das Projekt setzt sich mit Fragen von Erinnerung, kulturellem Erbe und Zugehörigkeit auseinander sowie der Sichtbarkeit von Frauengeschichten und Wissensformen in afrikanischen Sammlungen in Museen.

Das Projekt wird vom **Centre Marc Bloch** gefördert.